

[Mobile ebook] Aristokratischer Chic auf der Insel Brioni. 1893-1919

## Aristokratischer Chic auf der Insel Brioni. 1893-1919

Von Heinz Waldhuber, Katrin Kruse  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Böhlau

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1387352 in BcherVerffentlicht am: 2006-12Einband: Gebundene  
Ausgabe83 Seiten | File size: 44.Mb

**Von Heinz Waldhuber, Katrin Kruse : Aristokratischer Chic auf der Insel Brioni. 1893-1919** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aristokratischer Chic auf der Insel Brioni. 1893-1919:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Glorreiche VergangenheitVon Dr. Peter BartlEine fantastische Reise in eine glorreiche Vergangenheit, gespickt mit Zeitdokumenten und faszinierenden Bildern. Die Autoren beschreiben einen Teil der sterreichisch - istrischen Geschichte, der in unseren Lehrbchern nicht vorkommt und auch vor Ort (auf Brioni selbst) verschwiegen wird. Vielleicht deshalb, weil den meisten Menschen der Brioni - Archipel nur als Sommerresidenz Titos in Erinnerung

ist. Dass Brioni von Österreichern, nämlich der Familie Kupelwieser, in einer unglaublichen unternehmerischen Leistung von einer malarieverseuchten Wildnis zu einem der mondernen Urlaubsresorts Europas gemacht wurde, ist weitgehend unbekannt; ebenso, dass das Kaiserhaus samt Gefolge zu den vielen adeligen, berühmten und gut betuchten Gästen zählte. Alles in allem: ein faszinierendes Buch, nach dessen Lektüre man Brioni mit ganz anderen Augen sieht! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Layout und Text mangelhaft. Von Elwedritsche. Leider ist dieses Buch vom Layout und Inhalt her sehr unbefriedigend. Das Buch hat gigantische Ausmaße, eine große, enge, nicht sehr leserfreundliche Schrift, stark vergrößerte und dadurch unscharfe Bilder. Im Text und auch im Register sind viele Fehler, oft widersprechen sich die Autoren auf derselben Seite. Bilder sind seitenverkehrt oder eklatant falsch beschriftet.

**Kurzbeschreibung** Als Paul Kupelwieser Brioni 1893 erwirbt, ist die Inselgruppe im österreichischen Süden seit Jahrzehnten malarieverseucht. Innerhalb von zwei Jahrzehnten entsteht aus der nahezu unbewohnbaren Insel eines der mondernen Ferienparadiese des imperialen Österreichs. Gäste aus ganz Europa, dem russischen Kaiserreich und dem fernen Osten beziehen Quartier, besonders aber ist es die Gesellschaft des "Wien um 1900" mit ihren Aristokraten, Künstlern, Schriftstellern, Wissenschaftlern und Industriellen, die auf Kaiser und Könige treffen und die Gästelisten zu einem "Who is who" der gesellschaftlichen Elite der Jahrhundertwende werden lassen. Das Buch schildert viele bisher kaum bekannte Ereignisse rund um die Entstehung und den Ausbau des Erholungsparadieses Brioni nahe des Kriegshafens Pola, das wie kaum ein anderes ein Spiegelbild der Habsburgermonarchie vor ihrem Niedergang darstellt. Es zeichnet die Spuren der vielfältigen Geschichte Brionis nach und dokumentiert zugleich ein altösterreichisches Unternehmerschicksal in der Person Paul Kupelwiesers, dessen unternehmerischer Mut und visionäres Denken Brioni zur Perle der österreichischen Riviera werden ließen. Behutsam, aber konsequent betreibt Kupelwieser den Ausbau der klimatisch einzigartigen Inselwelt, die bereits die alten Römer für sich entdeckt hatten. Er errichtet Hafenanlagen und Hotels, die einen bis dahin nicht bekannten Luxus bieten, Bäder, Villen, Tiergärten und später Sportanlagen für Golf, Tennis und Polo. Heute rückt die Inselwelt Brioni an der Südspitze Istriens, die das Domizil des jugoslawischen Staatspräsidenten Josip Tito war und über Jahrzehnte der Öffentlichkeit verschlossen, wieder in den Mittelpunkt und damit Paul Kupelwieser, der Brioni einst wieder entstehen ließ. über den Autor und weitere Mitwirkende Heinz Waldhuber; geb. 1956, Studium der Orientalistik und Archäologie an der Universität Graz, ebenso medienkundlicher Lehrgang. Seit 1982 Gemeindebediensteter in Spielberg (Steiermark), gleichzeitig seit 1975 umfangreiche journalistische Tätigkeit als freier Mitarbeiter von Tages- und Wochenzeitungen.